Die Projekte

Begonnen wurde mit dem Aufbau von Rinderherden und einem umfangreichen Fischereiprojekt zur Verbesserung der Ernährung. Dieses Projekt, mit einer Laufzeit von ca. 10 Jahren, zeigt uns wie wichtig der „lange Atem“ in der Entwicklungsarbeit ist.

Sehr am Herzen liegt uns schon immer die Schulbildung. Hier unterstützen wir speziell eine benachteiligte Bevölkerungsgruppe, die „Twa“, uns besser als Pygmäen bekannt. Der Staat hat die Organisation der Schulen in die Hand der Kirche gelegt, kommt aber seinen finanziellen Verpflichtungen nicht ausreichend nach. Dadurch ist für die Bevölkerung das **Schulgeld** unerschwinglich geworden. Aktuell ermöglichen wir ca. 300 Kindern die Schule zu besuchen.

Unser letztes Großprojekt betrifft die Armut- und Landfluchtbekämpfung in der Dorfgemeinschaft Bolia und wurde vom BMZ gefördert.

Laufzeit: 2017 – 2020. Hauptziel war eine Verbesserung der Einkommens- u. Ernährungssituation v. 3.200 Kleinbauern. Eigenanteil von 12.000 € pro Jahr.

Durch qualifizierte Aufklärung in der Bevölkerung und Weiterbildung der Pflegekräfte kann die Situation im medizinischen Bereich in der Region verbessert werden.

Unser aktuelles Projekt dient der Mutter- und Kindergesundheit. Es sollen Hebammen ausgebildet werden. Hier haben wir uns mit einem größeren Betrag für mehrere Jahre verpflichtet.

Spenden – Spenden – Spenden

Viele werden uns „geschenkt“.

Andere werden durch gezielte Aktionen erarbeitet

- Weihnachtsbasar
- Missionsessen
- Flohmarkt
- Kommunionkleider-Basar
- Nikolausmarkt
- Adventskonzert...

All diese Projekte werden von uns langfristig als Hilfe zur Selbsthilfe gefördert und bedürfen einer ständigen Betreuung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bisher unterstützt haben und freuen uns über jede weitere Hilfe.